

Together for Tomorrow

Nachhaltigkeitserklärung
2023/24



Inhalt

Vorwort	3	7. Nachhaltigkeitsaktivitäten auf Gruppenebene & soziales Engagement	19
Together for Tomorrow.....	3	Status quo ESG-Ziele 2030	20
1. Wir sind Teufelberger	4	Ziele bis 2030 auf Konzernebene	20
Mehr als 230 Jahre Erfahrung!.....	4	Nachhaltige Entwicklung & Ausblick	21
3 starke Divisionen mit nachhaltigen Lösungen:		8. Division Fiber Rope	22
Fiber Rope, Wire Rope, Strapping Solutions	5	Statement des CEO zu ESG	22
Vision, Mission, Werte & SDGs.....	6	Status quo ESG-Ziele 2030	23
Einige Kennzahlen für das Geschäftsjahr 2023/24.....	8	Den Kunden eine Option zum Recyclen ihrer Seile anbieten	23
Nachhaltigkeitsmanagement	9	Eine klimaneutrale Produktfamilie anbieten	23
2. Berichtsgrundlagen.....	10	Alle Polypropylen-Spulen intern regranulieren.....	23
Wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte.....	11	Auf nachhaltigere Verpackungsmöglichkeiten bis 2030 umstellen	23
Unternehmen und Interessensträger	11	Nachhaltige Entwicklung und Ausblick.....	24
Wertschöpfungskette	12	9. Division Strapping Solutions	26
Austausch mit Interessensgruppen	12	Statement des CEO zu ESG	26
3. Klimawandel.....	13	Status quo ESG-Ziele 2030	27
Übergangsplan für den Klimaschutz	13	Den Kreis schließen – aus Umreifungsband wird Umreifungsband	27
Klimabezogene Ziele und Maßnahmen	14	90 % Rezyklat in unseren Bändern verarbeiten.....	27
Messbare, ergebnisorientierte und zeitgebundene Ziele.....	14	Umreifungsbandsammlung	28
Maßnahmen zur Unterstützung der Klimastrategien	14	Reduktion des Produktionsabfalls um 20 %.....	28
4. Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	15	Nachhaltige Entwicklung & Ausblick	29
5. Eigene Belegschaft	16	10. Division Wire Rope	30
Konzernübergreifende Strategien inklusive Menschenrechtspolitik.....	16	Statement des CEO zu ESG	30
Gleichbehandlung und Chancengleichheit.....	17	Status quo ESG-Ziele 2030	31
Einbindung von Mitarbeitenden und Verfahren zur Behebung von negativen Auswirkungen.....	17	Bereitstellung einer vollelektrischen Infrastruktur für Mitarbeiter*innen.....	31
Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit.....	17	Ausstattung der Produktionsstandorte in Wels (AT) und Gardone (IT) mit Photovoltaikanlagen	31
6. Unternehmenspolitik	18	Steigerung der Produktionseffizienz durch Minimierung der Produktionsabfälle	32
Whistleblowing	18	Förderung der Nachhaltigkeit durch Mitarbeiterbeteiligung.....	32
Lieferanten-beziehungen	18	Nachhaltige Entwicklung & Ausblick	33
Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung.....	18	11. Glossar.....	35
Politische Einflussnahme und Lobbytätigkeiten	18		

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:	Teufelberger Service GmbH, Vogelweiderstraße 50, 4600 Wels, T +43 7242 413-252
Redaktion:	Nachhaltigkeitsteam von Teufelberger
Hersteller:	Satz & grafische Gestaltung durch Teufelberger Service GmbH
Kontakt bei Fragen:	sustainability@teufelberger.com

Together for Tomorrow

Liebe Leser*innen,

Nachhaltigkeit beziehungsweise verantwortungsvolles Wirtschaften sind für uns mehr als ein Schlagwort – sie ist, seit Unternehmensgründung vor mehr als 230 Jahren, unser Weg. Dieser Weg fordert uns, bringt uns aber zugleich neue Chancen und Perspektiven. Mit jedem Schritt setzen wir uns intensiver mit unserem ökologischen Fußabdruck, unserer Verantwortung gegenüber Mitarbeitenden und Gesellschaft sowie unseren Standards für eine zukunftsfähige Wirtschaft auseinander.

In diesem Bericht geben wir Ihnen einen offenen Einblick, wie wir gemeinsam daran arbeiten, Teufelberger nachhaltig zu stärken und damit einen Mehrwert für unsere Geschäftspartner*innen und Mitarbeitenden zu entwickeln.



„Wir sind am Weg, und wir nehmen Sie auf diesem Weg mit. Together in Motion!“

Florian Teufelberger

Als innovativer Hersteller von Seilen und Umreifungsbändern sind **Materialeffizienz, der sorgsame Umgang mit Energie, vorbildliche Arbeitsbedingungen sowie die Verantwortung für die Sicherheit unserer Produkte** seit jeher Eckpfeiler unseres Handelns. Obwohl wir mit diesem Ansatz zu den führenden Produzenten in unserer Branche zählen, verstärken wir stets unsere Bemühungen um Verbesserungen, da wir davon überzeugt sind, dass nur so der wirtschaftliche Erfolg gesichert werden kann. So nehmen wir auch unsere Verantwortung für die kontinuierliche Transformation der Industrie wahr.

Von der Reduktion unseres Energieverbrauchs über den rohstoffschonenden Einsatz nachhaltiger Materialien bis hin zur Förderung und Entwicklung unserer Mitarbeitenden in allen Bereichen unseres Unternehmens und der Wertschöpfungskette spannt sich unser Engagement.

Danke an alle, die uns auf diesem Weg begleiten und mit ihrem Einsatz und Ideenreichtum unsere Zukunft aktiv mitgestalten.

Florian Teufelberger
Vorstand der Teufelberger-Gruppe

Wir sind Teufelberger



3 starke Divisionen

mit nachhaltigen Lösungen

Für viele Anwendungen, bei denen Sicherheit und Leistung eine zentrale Rolle spielt.



Fiber Rope



Faserseile und Systeme für Hightech-Anwendungen, Tauwerk, Forsttechnik, Rettung & Sicherheit, Klettern und Baumpflege

Produktionsstandorte:

- Wels/Österreich
- Veseli/Tschechische Republik
- Fall River/Massachusetts-USA
- Pranburi/Thailand

CEO: Michael Niedersüss



Wire Rope

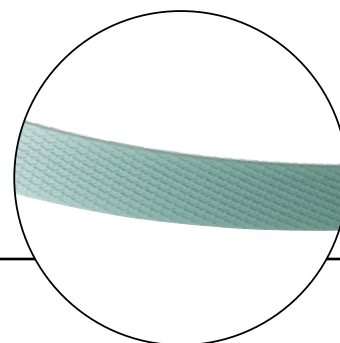


Stahlseile und Systeme für Brücken und Bauwerke, Marine, Offshore, Kräne, Seilbahnen und Bergbau

Produktionsstandorte:

- Wels und St. Aegyd/Österreich
- Triest, Castegnato, Gardone Val Trompia/Italien

CEO: Markus Wücher



Strapping Solutions



Umreifungsbänder aus PET und PP für die Holz-, Papier-, Karton-, Metall-, Verpackungs- und Baustoffindustrie

Produktionsstandorte:

- Wels/Österreich
- Karczew/Polen

CEO: Jürgen Scheiblehner

Als "Nachhaltig" sehen wir

die kontinuierlichen Bemühungen zu:

- ✓ verantwortungsvoller Beschaffung
- ✓ energieeffizienter und ressourcenschonender Produktion

- ✓ ressourcenschonende Verpackung und Logistik
- ✓ Kreislaufwirtschaft und langlebige Produkte

- ✓ höchster Produktsicherheit
- ✓ besten Arbeitsbedingungen
- ✓ verlässlicher Liefertreue

Vision, Mission, Werte & SDGs

Die Basis für verantwortungsvolles Wirtschaften bildet eine Auswahl aus den 17 Zielen der Vereinten Nationen, den „Sustainable Development Goals“ (SDGs). Darauf baut die Arbeit von Teufelberger auf. Um unsere Kräfte zu bündeln und einen klaren Fokus zu setzen, haben wir bereits vor einigen Jahren definiert, wofür wir stehen.

Vision

Wir sind ...

- ✓ innovativer Partner
- ✓ vielseitiger Vernetzer
- ✓ attraktiver Arbeitgeber

Mission

- ✓ Enge Zusammenarbeit mit Kunden und Anwender*innen
- ✓ zur Schaffung von Mehrwert, Wertschätzung und Leistungsorientierung innerhalb des Unternehmens
- ✓ für die volle Potenzilausschöpfung
- ✓ Vielfalt an technologischen Kompetenzen für neuartige Lösungen.

Werte

Teufelberger hat folgende Unternehmenswerte definiert, nach denen gelebt und gehandelt wird.



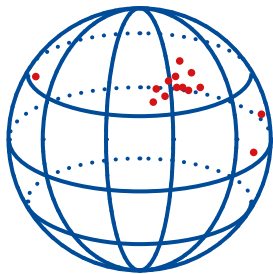
Mehr Details zu Vision, Mission und den Werten von Teufelberger [auf unserer Website](#).

Freiwillige Verpflichtung	ESRS	Dafür setzen wir uns ein	SDGs
1  Mehrwert für Mitarbeiter*innen und Region schaffen	S1 E5	Kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter*innen durch Fortbildungen, Karriereförderung, Maßnahmen zur Verbesserung der Work-Life-Integration sowie flexible Arbeitszeitmodelle. Wir forcieren lokalen Einkauf.	 
2  Unsere Ressourcen schützen	E1 E5	Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft: Ressourcenschonung ist ein Kernprinzip unserer Arbeit, denn durch den Einsatz kreislauffähiger Produkte nutzen wir Materialien effizient, verlängern ihren Lebenszyklus und reduzieren somit Abfall sowie CO ₂ -Emissionen.	
3  Energie nachhaltig nutzen	E1	Wir setzen auf erneuerbare Energien, optimieren unsere Produktionsprozesse und nutzen moderne Technologien, um fossile Brennstoffe zu reduzieren, zum Klimaschutz beizutragen und unsere Abhängigkeit von endlichen Ressourcen zu verringern.	
4  Sicherheit steigern & Verantwortung übernehmen	G1 S1 E1	Wir gewährleisten die Sicherheit unserer Mitarbeitenden, Produkte und Geschäftspartner*innen durch den Schutz vor Risiken anhand von sicheren Arbeitsbedingungen, regelmäßigen Sicherheitsschulungen und Qualitätsprüfungen.	
5  Fortschritt durch Innovation und neuste Technologie	S1 E1 E5	Innovation ist der Schlüssel zu einer nachhaltigen Zukunft, indem wir durch neue Ideen und Technologien die Wirtschaft gestalten, Mitarbeitende und Partner einbeziehen, kundenorientierte Produkte entwickeln und durch Forschung und Entwicklung Leistung und Umweltfreundlichkeit verbessern.	 

Beispiele zu den Verpflichtungen und den SDGs werden ab [Seite 13](#) beschrieben.

Teufelberger, ein führender Hersteller

Einige Kennzahlen für das Geschäftsjahr 2023/24



14

Standorte auf 3 Kontinenten

1.470

Mitarbeitende

30

Lehrlinge in Österreich



26

Nationalitäten* unter
den Mitarbeitenden

45

Fachkräfte in der
Forschung & Entwicklung

*an den österreichischen Standorten.

Produktionskapazitäten der 3 Divisionen:



71.000.000 lfm*

Faserseile

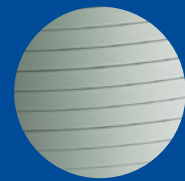
(und Systemkomponenten) für
sicherheitskritische Anwendungen



40.000 Tonnen*

Stahlseile

(und Systemkomponenten)
für herausfordernde Anwendungen



65.000 Tonnen*

Umreifungsbänder

für höchste
Transportsicherheit

*jährliche Produktionskapazität



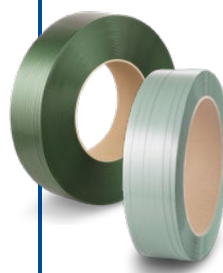
2,1 %

vom Umsatz
für Forschung &
Entwicklung



832

Ausbildungsteilnahmen
in der Teufelberger-
Akademie



Beispiel Umreifungsbänder:

78 %

Recyclinganteil
über das komplette
Produktportfolio

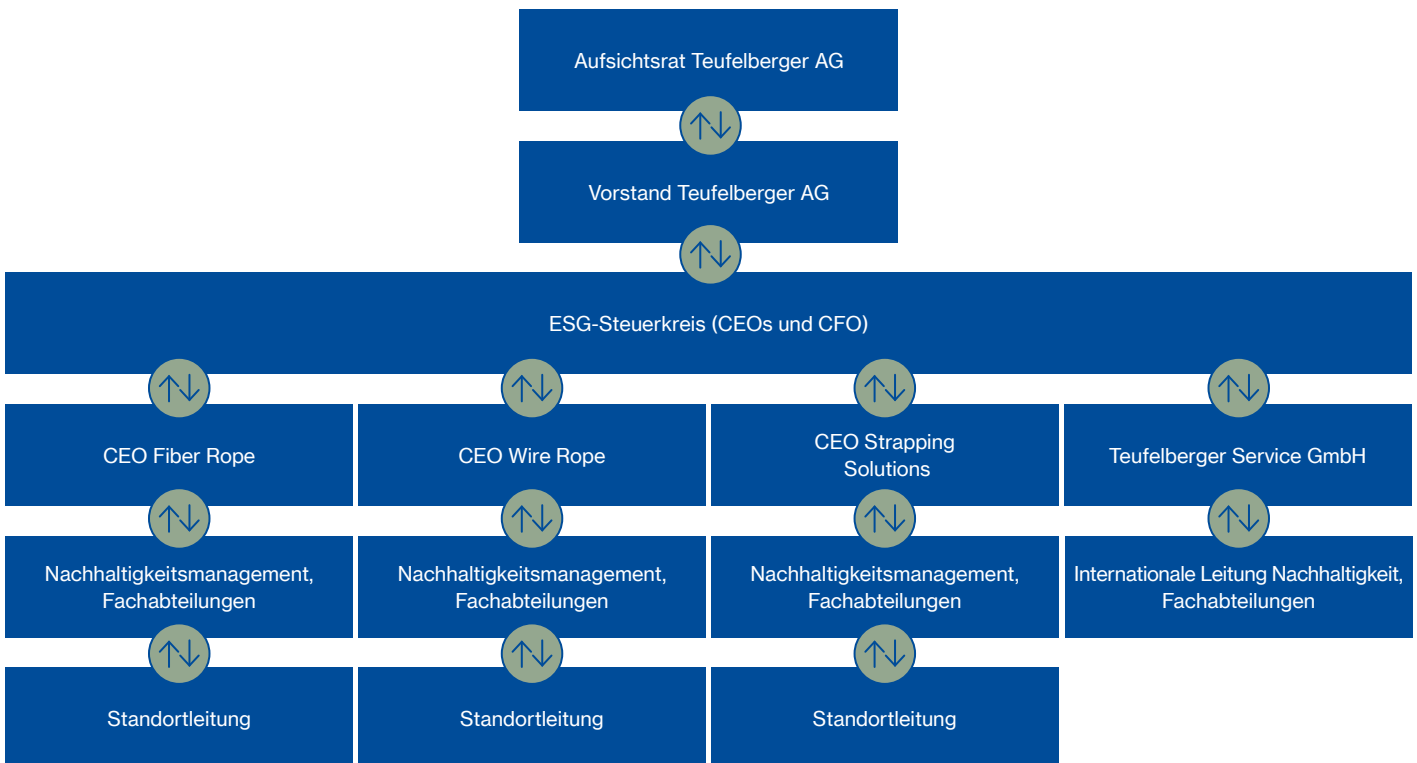
2.143

Tonnen pro Jahr
Abfallreduktion durch
internes Recycling

Nachhaltigkeitsmanagement

Das Nachhaltigkeitsmanagement bei Teufelberger ist durch eine gut organisierte Matrixstruktur gekennzeichnet. Die folgende Grafik zeigt den Aufbau der Nachhaltigkeitsorganisation, die Verantwortlichen und die interne Struktur.

Aufbau der Nachhaltigkeitsorganisation bei Teufelberger



Prozesse für die strategische Verankerung der ESG-Aspekte:

- Strategieprozess mit integrierten ESG-Themen
- ESG-Chancen und Risikomanagement entsprechend ESRS
- Gruppenweites IMS/Qualitätsmanagement/ Prozessmanagement
- Ein Großteil der Produktionsstandorte ist nach ISO 9.001, 14.001, 45.001 zertifiziert
- Ideenmanagement und KVP-Systeme
- Interne und externe Audits
- Lieferkettenmanagement
- Mitarbeitermanagement/Schulungen
- Produktzertifizierungen (z. B. OK recycled (TÜV AUSTRIA), bluesign)
- Nachhaltigkeitsbewertungen (z. B. EcoVadis) und Berichterstattung



Berichtsgrundlagen

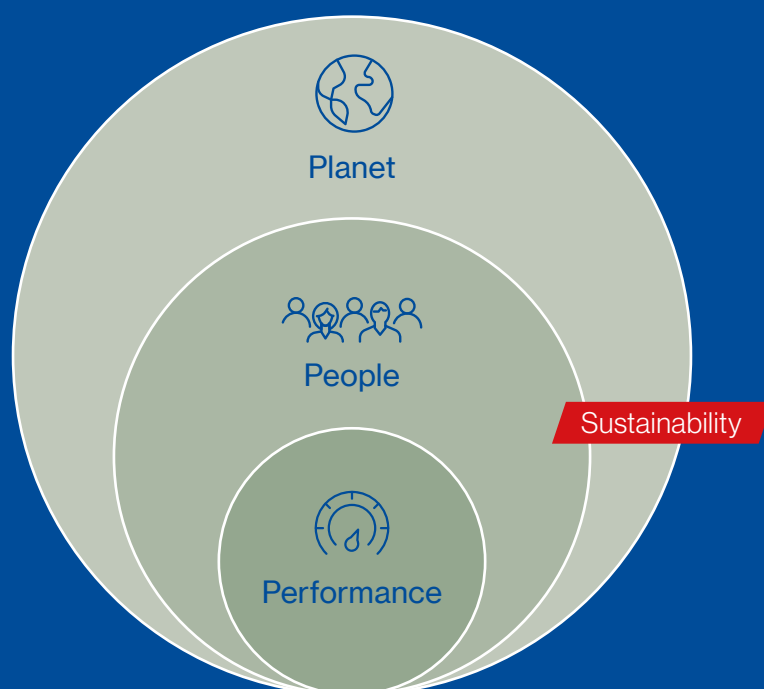
Seit dem letzten [Nachhaltigkeitsbericht](#) hat Teufelberger kontinuierlich an der Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung gearbeitet. Diese gegenständliche Nachhaltigkeitserklärung wurde im Wesentlichen über den Berichtszeitraum von 01.02.2023 bis 31.01.2024 und auf konsolidierter Basis des Jahresabschlusses 2023/24 erstellt, beinhaltet aber auch Highlights und Ergebnisse seit dem Geschäftsjahr 2021/22/23. Die Erklärung ist freiwillig und informiert über Status und Bemühungen zu Nachhaltigkeitsthemen und orientiert sich am kommenden europäischen Berichtsstandard (ESRS). Dafür wurde eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt, die die Auswirkungen, Risiken und Chancen entlang der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette abdeckt.

Die Ermittlung von Auswirkungen, Risiken und Chancen erfolgte durch eine interdisziplinäre Projektgruppe (Management, Teamleiter*innen, interne Expert*innen) in Abstimmung mit einem renommierten Beratungsunternehmen und unter Berücksichtigung der abgefragten Stakeholder-Interessen. Bei der Identifikation von Auswirkungen, Chancen und Risiken wurden aktuelle Themen und Trends sowie verschiedene unterstützende Unterlagen wie Better Life Index (OECD), Working Poverty Rate (ILO), Global Rights Index (ITUC) sowie Children's Rights and Business Atlas (Global Child Forum & UNICEF) miteinbezogen. Identifizierte Auswirkungen wurden anhand von drei Aspekten beurteilt – Ausmaß, Umfang, Unumkehrbarkeit – und entsprechend priorisiert berücksichtigt.

Der Anspruch ist,

für 100 %

der Produktionsprozesse und Produktdesigns inklusive Lebenszyklus, Strategien, Maßnahmen und Ziele zu erarbeiten. Es gibt hier bereits einen hohen Deckungsgrad und eine Vervollständigung und Verfeinerung der Zielsetzungen wird bis 2025/26 angestrebt.



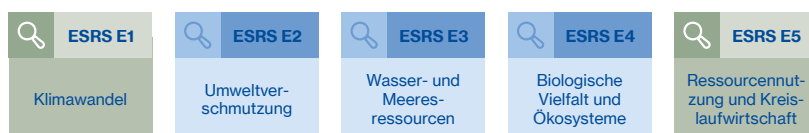
Wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte

ESRS Querschnittsstandards



Themenspezifische Standards

Umweltthemen



Sozialthemen



Unternehmensführung



CSRD-Angabepflichten, welche in dieser Erklärung angeführt sind:

- **ESRS 1, ESRS 2, allgemeine Angaben zum Unternehmen**
- **E1, Klimawandel:** Klimaschutz, Klimarisiko
- **E5, Ressourcen und Kreislaufwirtschaft**
- **S1, Arbeitssicherheit und Gesundheit** (eigene Mitarbeiter*innen)
- **G1, Geschäftsgebaren**



Unternehmen und Interessensträger

Das Familienunternehmen Teufelberger ist eine internationale Firmengruppe, die mit Faserseilen, Stahlseilen und Umreifungsbändern weltweit erfolgreich ist. Die Produkte werden für unterschiedliche herausfordernde Anwendungen eingesetzt. Mit Kunden und Anwender*innen gibt es bezüglich der Weiterentwicklung der Lösungen einen engen und regelmäßigen Austausch.

Wertschöpfungskette

Die Wertschöpfungskette von Teufelberger umfasst mehrere Stufen, die durch nachhaltige Prinzipien und hohe Qualitätsstandards geprägt sind. Dies beginnt bei der Rohstoffbeschaffung, wo Teufelberger gezielt auf zuverlässige Lieferanten setzt, um die Umweltbelastung zu minimieren und ökologische und soziale Standards entlang der gesamten Lieferkette sicherzustellen.

In der Produktion spielen energieeffiziente Prozesse und die Minimierung von Abfällen eine zentrale Rolle. Die Fertigung bei Teufelberger zielt darauf ab, durch moderne, ressourcenschonende Techniken den ökologischen Fußabdruck möglichst gering zu halten. Ein besonderer Fokus liegt hier

80 %

(nach Einkaufswert)
der Lieferanten werden
bereits heute durch
eine Nachhaltigkeits-
bewertung beurteilt.

auf der Kreislaufwirtschaft. Distribution und Logistik setzen auf ressourcenschonende Verpackungsmaterialien. Teufelberger arbeitet daran, den logistischen Aufwand zu minimieren, um eine umweltfreundlichere Versorgungskette sicherzustellen.

Die Wertschöpfung endet mit einem nachhaltigen Lebenszyklusansatz, schließlich liegt auch im Produktdesign der Fokus auf Nachhaltigkeit. Teufelberger entwirft und produziert langlebige Produkte und arbeitet mit Kunden an Recyclingmodellen. Außerdem werden Reparaturdienstleistungen angeboten. Diese Wertschöpfung trägt nicht nur zur Wettbewerbsfähigkeit bei, sondern auch zur Erfüllung der ESG-Standards.

Kundenberatung → Entwicklung → Planung → Beschaffung → Produktion → Logistik → Service

Austausch mit Interessensgruppen

Teufelberger sammelt im Strategieprozess kontinuierlich Feedback von Stakeholdern, um deren Erwartungen und relevante Trends sowie gesetzliche und gesellschaftliche Veränderungen zu identifizieren. Die priorisierten Themen fließen in die strategische Planung ein.



Stakeholder werden aktiv eingebunden, was das Vertrauen stärkt und **Teufelberger** als langfristigen Partner positioniert.

Unternehmensführung und Governance

Das höchste Leitungsorgan des Unternehmens setzt sich aus einem Vorstand (Florian Teufelberger) und vier Mitgliedern im Aufsichtsrat zusammen. Dieses Gremium bringt unterschiedliche Kompetenzen, Erfahrungen und Netzwerke für die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens mit.

Der Vorstand ist für die Integration von Nachhaltigkeitszielen in die Unternehmensstrategie verantwortlich und steht mit dem ESG-Steuerkreis in kontinuierlichem Austausch. Die divisionalen Geschäftsleitungen haben wiederum die Verantwortung, die ESG-Themen in die divisionale Geschäftsentwicklung zu integrieren. Der Vorstand erfüllt die Einhaltung der Sorgfaltspflicht durch regelmäßige Sitzungen und Berichte.

Klimawandel



ESRS E1



Übergangsplan für den Klimaschutz

Es wird intensiv an der Entwicklung eines umfassenden Übergangsplans für den Klimaschutz gearbeitet.

Dieser wird eine detaillierte Analyse und Abstimmung zwischen verschiedenen Abteilungen und Stakeholdern umfassen. Dazu gehören die Identifizierung von Dekarbonisierungshebeln, die Festlegung von Zielen und Maßnahmen sowie die Sicherstellung der finanziellen Ressourcen. Die erforderlichen Daten und Informationen, wie die genaue Identifizierung der CO₂-Hotspots und die Prüfung der Machbarkeit bestimmter Maßnahmen, werden dabei kontinuierlich verbessert.

Mit der Fertigstellung des ersten vollständigen Corporate Carbon Footprints (Scope 1, 2 und 3) für alle Standorte Anfang 2025 wird – basierend auf den Ergebnissen – der Klimaübergangsplan entwickelt.

Klimabezogene Ziele und Maßnahmen

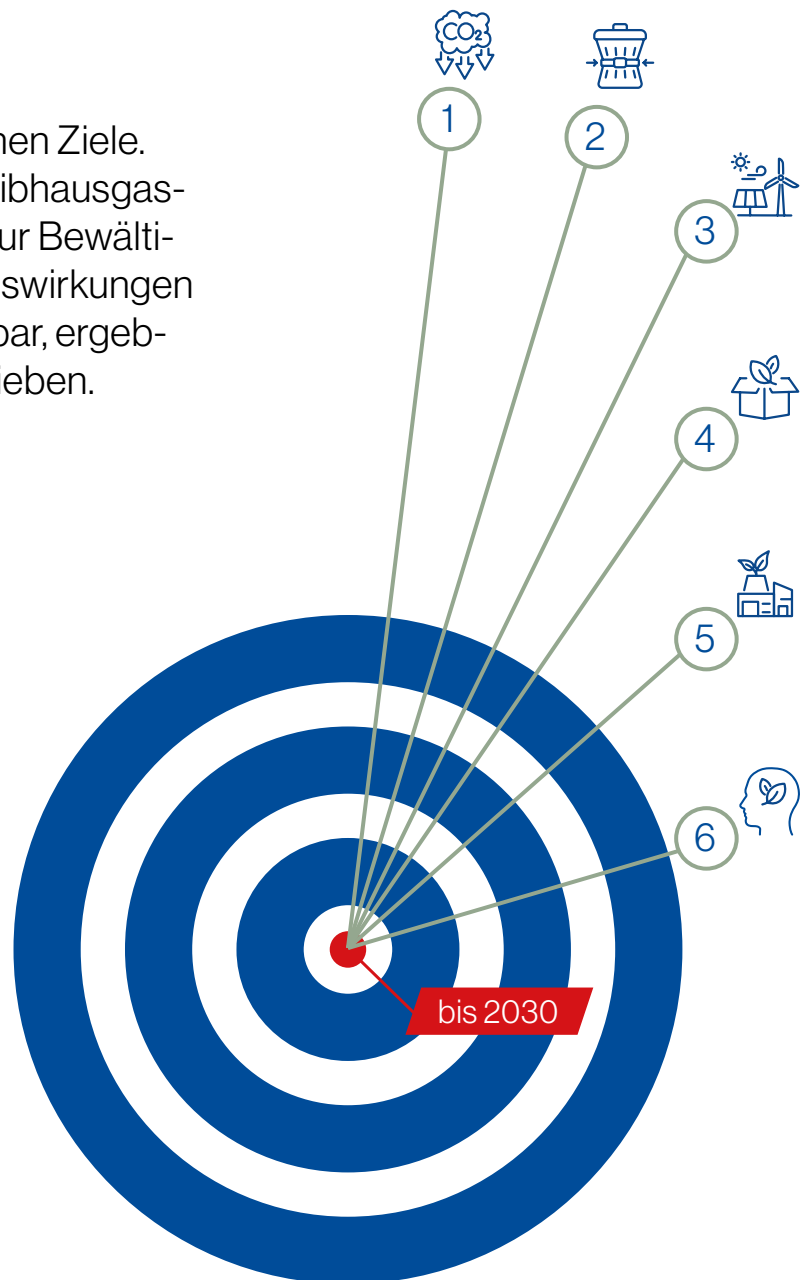
Bereits seit 2020 gibt es klimabezogene Ziele. Diese umfassen die Reduktion von Treibhausgasemissionen und andere Maßnahmen zur Bewältigung wesentlicher klimabezogener Auswirkungen und Risiken. Diese Ziele werden messbar, ergebnisorientiert und zeitgebunden beschrieben.

Messbare, ergebnisorientierte und zeitgebundene Ziele

Teufelberger hat bereits 2020 spezifische Ziele zur Reduktion von Treibhausgasemissionen festgelegt, die in unserer Nachhaltigkeitspolitik verankert sind und verschiedene Nachhaltigkeitsthemen adressieren.

Dazu gehören:

1. **Reduktion der CO₂-Emissionen um 35 % bis 2030:** Verringerung unserer CO₂-Emissionen.
2. **Reduktion des Produktionsabfalls um 20 % bis 2030:** Minimierung des Abfalls in der Produktion.
3. **100 % Nutzung von erneuerbaren Energien:** Vollständige Umstellung auf erneuerbare Energiequellen.
4. **Verpackung aus 100 % recyceltem Material:** Verwendung von recyceltem Material für alle Verpackungen.
5. **Erstellung von Nachhaltigkeitsplänen für alle Abteilungen:** Entwicklung individueller Nachhaltigkeitspläne.
6. **Förderung lebenslangen Lernens:** Kontinuierliche Weiterbildung für alle Mitarbeitenden.



Maßnahmen zur Unterstützung der Klimastrategien

Dabei wurden bereits mehrere Maßnahmen ergriffen, um diese Klimastrategien zu unterstützen. Hier ein paar Beispiele:

- **Überarbeitung des CCF:** Ermittlung der Scopes 1 bis 3 je Division und Anwendung entsprechender Standards zur Identifikation von CO₂-„Hotspots“.
- **Fiber Rope:** Entwicklung von Recycling-Lösungen für gebrauchte Seile und Entwicklung einer klimaneutralen Produktfamilie.
- **Strapping Solutions:** Technische Lösung zur Verarbeitung von mehr Recyclingmaterial in PP-Umreifungsbändern sowie Projektstart zur Reduktion des Ressourcenverbrauchs und CO₂-Fußabdrucks bei PET-Bändern.
- **Wire Rope:** Planung der Installation weiterer PV-Anlagen an Produktionsstandorten.

Ressourcen- nutzung und Kreis- laufwirtschaft



Als produzierendes Industrieunternehmen wurde in der Erstellung der Wesentlichkeitsanalyse schnell bestätigt, dass das Thema Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft ein elementarer Bestandteil der Divisionsstrategien bleiben muss. In allen drei Geschäftsbereichen sind der Materialverbrauch und die Reduktion von Abfällen sowie die Wiederverwendung von Rohstoffen von entscheidender Bedeutung. Daher werden Strategien und Ressourcen weiter verfeinert und angepasst.

Die Analyse der Rohstoffe zeigt, dass noch Potenzial zur Verbesserung besteht, um den Rezyklatanteil der Produkte und der Verpackungen zu erhöhen. Zudem sind Projekte gestartet worden, die sich mit der Recyclingfähigkeit auseinandersetzen und erarbeiten, wie Teufelberger-Produkte im Kreislauf gehalten werden können. Die bis heute ausgearbeiteten Ziele sind unternehmensweit bis 2030 gedacht und je nach Reifegrad individuell verfeinert worden.

Gesamtheitlich setzt Teufelberger Strategien ein, um:

- allgemeine Verschwendung zu vermeiden,
- Reststoffe weiterzuverarbeiten oder Abfälle zu recyceln
- und Produkte wiederverwendbar oder recyclingfähig zu gestalten beziehungsweise die Nutzungsphase von Produkten zu verlängern.

Geschäftsfeld Faserseile:

- Seilreste nicht zu entsorgen, sondern für anderwärtige Produkte zu verarbeiten,
- den Kunden die Möglichkeit zu bieten, gebrauchte Seile zu recyceln,
- den Recyclinganteil der Produkte zu erhöhen sowie
- Fokus auf die Verpackung zu legen bzw. Verpackungen aus recyceltem Material anzubieten.

Geschäftsfeld Umreifungsband:

- die Kreislaufwirtschaft mit „better. collect“, dem Sammel- und Aufbereitungssystem für gebrauchte Umreifungsbänder, voranzutreiben,
- den Aufbau eines Produktes aus mind. 30 % gebrauchten, recycelten Umreifungsbändern zu ermöglichen,
- den Anteil an Recyclingmaterial in den Bändern zu erhöhen und auch im PP-Bereich den durchschnittlichen Rezyklateinsatz auf mind. 50 % zu erhöhen.

Geschäftsfeld Stahlseil:

- die Produktionseffizienz zu steigern und Produktionsabfälle zu minimieren,
- die Wiederverwendung von Seil-Transportspulen in allen Bereichen zu ermöglichen und
- einen Drahtspulenkreislauf bei Draht-Lieferanten einzuführen.

Eigene Belegschaft

ESRS S1

Konzernübergreifende Strategien inklusive Menschenrechtspolitik

Unser Ansatz ist es, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, welches die persönliche und professionelle Entwicklung der Mitarbeiter*innen maximal fördert. Dieses Engagement ist auch in den Teufelberger Leadership Principles eingebettet und spiegelt sich in den Rahmenbedingungen, die das Unternehmen schafft, wider. Umfassende Weiterbildungsmöglichkeiten, Mitarbeitermobilität und interkulturelle Zusammenarbeit sind nur einige Beispiele. Es wird eine ausgewogene Mitarbeiterstruktur an-

gestrebt, um aus der Vielfalt des Wissens und der Erfahrungen die Kraft für die Bewältigung der Herausforderungen der Zukunft zu schöpfen. Die Strategien bezüglich Menschenrechte stehen im Einklang mit einschlägigen, international anerkannten Instrumenten. Während des Berichtszeitraums gab es keine schwerwiegenden Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten.





Gleichbehand- lung und Chancen- gleichheit

Der Umgang mit Mitarbeiter*innen und Geschäftspartner*innen basiert auf Respekt und wird von sachlichen Kriterien geleitet. Teufelberger gewährleistet ein Arbeitsumfeld, in dem – basierend auf den Unternehmenswerten – Diskriminierung jeglicher Art zu unterlassen ist. **Alle Führungskräfte des Unternehmens haben diese Grundsätze sicherzustellen.**

Besonders wichtig ist es, Frauen in diesem industriellen Umfeld attraktive Arbeitsbedingungen zu bieten. Unter anderem wurde dazu das Programm „Teufelberger for Family“ initiiert (siehe soziale Leistungen). Dieses Engagement spiegelt sich in der für einen Industriebetrieb hohen Frauenquote wider.

Gesundheits- schutz und Arbeits- sicherheit

Alle Mitarbeitenden profitieren von einem Gesundheits- und Sicherheitsmanagement, das mindestens den gesetzlichen Anforderungen entspricht und in manchen Bereichen darüber hinausgeht. Zusätzlich gibt es in den produzierenden/größeren Büro-Niederlassungen Systeme nach anerkannten Standards. Im Wesentlichen ist das die ISO 45.001.

Neben Sicherheitsfachkräften gibt es auch eine ausreichende Anzahl an Sicherheitsvertrauenspersonen sowie weitere Möglichkeiten für Mitarbeitende, Bedenken zu melden oder Unterstützung bzgl. Gesundheit und Arbeitssicherheit zu erhalten. Statistische Zahlen und Fakten sind auf der [Seite 34](#) angegeben.

Einbindung von Mitarbei- tenden und Verfahren zur Behebung von negativen Auswirkungen

Die Einbeziehung der Mitarbeitenden ist wichtig und erfolgt über unterschiedliche Kanäle. In regelmäßigen Abständen stehen Informations-, Kommunikations- und Diskussionsformate für Belegschaft bzw. Belegschaftsvertreter*innen zur Verfügung, um über Tätigkeiten, Neuerungen, Veränderungen und Initiativen zu berichten und die unterschiedlichen Sichtweisen zu erfassen. Den Mitarbeiter*innen und anderen interessierten Parteien steht auch ein Whistleblower-Meldesystem ([siehe Punkt 6](#)) zur Verfügung.

Unternehmenspolitik



ESRS G1

Whistleblowing

Um Fehlverhalten und Verstöße melden zu können, wurde ein Whistleblowing-System eingerichtet, das allen internen und externen Stakeholdern zur Verfügung steht. Hier gemeldetes Verhalten löst einen Prozess lt. Whistleblower-Richtlinie (EU 2019/1937) aus.

Lieferantenbeziehungen

Lieferanten haben einen großen Einfluss auf die Nachhaltigkeitsleistung. Daher wird eng mit ihnen zusammengearbeitet, um die ökologischen und sozialen Auswirkungen über die gesamte Lieferkette hinweg zu reduzieren. Soziale und ökologische Kriterien werden über Lieferantenbewertung und Prozessaudits nach VDA 6.2 evaluiert und abhängig von der Unternehmensstrategie vergabeentscheidend berücksichtigt. Darüber hinaus haben Lieferanten einen [Supplier Code of Conduct](#) zu unterzeichnen. Faire Zahlungsbedingungen und transparente Vereinbarungen fördern das Vertrauen und stärken die Geschäftsbeziehungen zu den Lieferanten.

Leitlinie

Der Ansatz zum Geschäftsgebaren wird von der Spitze der Organisation geleitet und ist in Richtlinien verankert.

Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung

Im Verhaltenskodex verpflichtet sich Teufelberger, jede Form von Korruption im Geschäftsleben zu bekämpfen und Maßnahmen zu ergreifen, um diese zu verhindern. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, werden relevante Gruppen von Mitarbeiter*innen sensibilisiert und geschult. Fehlverhalten wird über das Whistleblowing-System gemeldet.

Politische Einflussnahme und Lobbytätigkeiten

Teufelberger betreibt keine direkten Tätigkeiten im Zusammenhang mit politischer Einflussnahme oder Lobbying. Eine Einflussnahme erfolgt nur indirekt durch die Mitgliedschaft bei nationalen und internationalen Interessensverbänden (wie zum Beispiel der österreichischen Industriellenvereinigung, EWRIS oder Eurocord).



Nachhaltigkeitsaktivitäten und soziales Engagement auf Gruppenebene

Über die erarbeiteten Materialitäten hinausgehend gibt es eine Reihe von Aktivitäten, die Teufelberger seit vielen Jahren organisiert und großzügig unterstützt. Der Fokus liegt hier besonders auf jungen Menschen und deren Aus- und Weiterbildung, Gesundheit sowie der Unterstützung von in Not geratenen Personen oder Organisationen. Rund um diese Themen gibt es daher jedes Jahr unterschiedliche Aktivitäten. Soweit dies möglich und sinnvoll ist, werden vergleichbare Aktivitäten auch an Standorten außerhalb Österreichs durchgeführt und unterstützt.

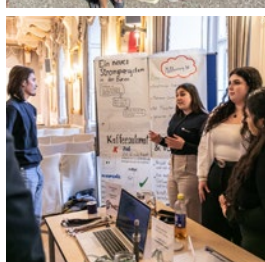
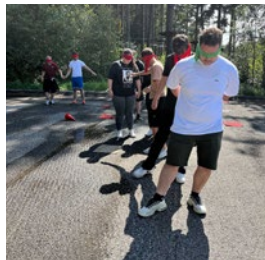
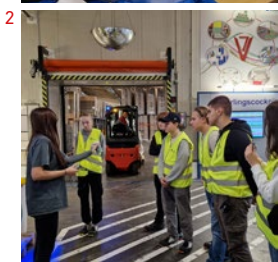
Social Commitment von Teufelberger: 1-2: Schulführung; 3: PATHfindr; 4-5: Lehrlingscollege; 6: Klimachecker; 7: Teach for Austria; 8: Spendenübergabe ans Rotes Kreuz

Im Berichtszeitraum 2023/24 waren dies für die Standorte in Österreich:

- **erfolgreiche Teilnahme an Lehrlingswettbewerben,**
- **Klimachecker*innen@work:** Lehrlinge setzen Nachhaltigkeitsprojekte um (z. B. PET-Flaschensammlung, Umrüstung auf LED-Beleuchtung),
- **Lehrlingsakademie (2 bis 4 Tage pro Jahr z. B. Workshops zu Themen wie Persönlichkeitsentwicklung, Teamarbeit, Kommunikation),**
- **Schulführungen/Schnuppertage, Präsentationen bei Schulen, Projekte mit Schulen, Teach for Austria,**
- **durch Lehrlinge organisierte Spendenaktionen:** Rotes Kreuz, Sozialmarkt oder zweckgebundene Geldspenden,
- **Sozialerlebnistag für Lehrlinge.**

Zum sozialen Engagement zählen auch Kooperationen mit Universitäten: Im Zuge dessen bieten wir Studierenden die Möglichkeit, verpflichtende Praktika oder wissenschaftliche Arbeiten bei uns zu absolvieren.

Aktivitäten im Bereich **Gesundheit, Sport oder Hilfestellung in Notsituationen** werden individuell von Mitarbeiter*innen an das Unternehmen herangetragen. Diese breit gefächerten Initiativen werden vom Unternehmen in Form von Sachleistungen oder Geldbeträgen unterstützt und sind ebenso ein wichtiger Teil der sozialen Verantwortung.



Status quo ESG-Ziele 2030

Bereits 2020 wurde ein erstes Set an Nachhaltigkeitszielen für 2030 definiert und mit dem [Nachhaltigkeitsbericht](#) veröffentlicht. Im Folgenden ein kurzer Statusbericht:

Ziele bis 2030 auf Konzernebene

Reduktion der CO₂-Emissionen: Der Corporate Carbon Footprint wurde ermittelt und erste Maßnahmen wurden davon abgeleitet. Diese beinhalten eine vertiefende Auseinandersetzung mit der Materialzusammensetzung der eingekauften Produkte und den eigenen Produktionsprozessen sowie dem Produktlebenszyklus, aber auch andere Maßnahmen bei Verpackungen oder die Förderung von Homeoffice und Bahnreisen.

Anmerkung

Im Jahr 2023/24 wurde mit Begleitung durch ein namhaftes Beratungsunternehmen die sogenannte **doppelte Materialität** und in weiterer Folge die Liste der Auswirkungen, Chancen und Risiken (IROs) erarbeitet. Im Zeitraum 2025/26 werden auf Basis dieser IROs die Konzern- und Divisionsziele überprüft und ggf. verfeinert oder angepasst.

Produktionsabfall reduzieren: Vor allem in Zusammenarbeit zwischen den Divisionen und Standorten wurde eine Reihe von Projekten gestartet, die das Ziel haben, Reststoffe aus einem Bereich in einem anderen Bereich einer Verwertung zuzuführen (z. B. Sammlung von Umreifungsbändern, Verwertung von gebrauchten Seilspulen).

Erneuerbarer Strom: In den Jahren 2020-2022 wurde für die Standorte in Österreich und Tschechien Strom aus erneuerbaren Quellen eingekauft. Aufgrund der außerordentlichen Kostensituation war dies 2023 nicht möglich. Ab 2024 wird für die Standorte in Österreich wieder Strom aus erneuerbaren Quellen bezogen. Gleichzeitig wird die Eigenversorgung durch den Ausbau von PV-Anlagen in Österreich und Italien aufgestockt und für weitere Standorte geplant. Für jene Standorte außerhalb Europas wird der Bezug von Strom aus erneuerbaren Quellen geprüft.



2030

Verpackung aus Recyclingmaterialien: In den operativen Gesellschaften wurden einige Verpackungen bereits umgestellt, weitere Projekte sind in Bearbeitung.

Nachhaltigkeit in allen Prozessen: Prozessanalysen haben im Geschäftsjahr 2023/24 gezeigt, dass Nachhaltigkeit nur zum Teil strategisch verankert ist und oft aus Einzelinitiativen entsteht. Im Lauf des Jahres 2025 werden von allen 3 Divisionen neue Geschäftsstrategien erarbeitet, in welchen unsere wesentlichen Tätigkeiten in Bezug auf Nachhaltigkeit berücksichtigt werden.

Lebenslanges Lernen: Das Angebot an Schulungen der Teufelberger-Akademie wird kontinuierlich erweitert und Schritt für Schritt für internationale Standorte zugänglich gemacht.

Nachhaltige Entwicklung & Ausblick

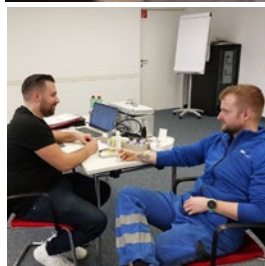
Nachhaltiges Handeln und verantwortungsvolles Wirtschaften basieren bei Teufelberger in erster Linie auf Kontinuität. Das bedeutet, stetig Maßnahmen fortzuführen und weiterzuentwickeln, die bereits seit Langem zum Unternehmenserfolg beitragen.

Die Arbeit an den wesentlichen ESG-Zielen wird durch eine Reihe von Maßnahmen flankiert. Einige aus dem Geschäftsjahr 2023/24 sind im Folgenden angeführt:

- Vorbereitung auf die CRSD-Richtlinie mit Erarbeitung der doppelten Materialität und der IROs
- Vorbereitung für die Überarbeitung des Corporate Carbon Footprints (CCF)
- Überarbeitung des internen Berichtswesens zur Nachhaltigkeitsleistung in den Divisionen
- Vorbereitung zur Zertifizierung von weiteren Standorten nach ISO 14001
- Überarbeitung des Code of Conduct und Erstellung eines Code of Conduct für Lieferanten
- INEO-zertifizierte Lehrlingsausbildung (seit 2015)
- Abarbeitung von Maßnahmen aus der ersten Mitarbeiterbefragung (2021)
- Verschiedene Risikoanalysen und Maßnahmen im Zusammenhang mit Cyber Security
- **Teufelberger-Akademie:** Führungskräfteausbildung zu Leadership Principles
- Schulungen im Bereich Nachhaltigkeit zu CSRD, Carbon Footprint
- **Teufelberger-Lehrlingsakademie:** unter anderem mit Persönlichkeitsentwicklung, Wertevermittlung, Sprachkursen, Sozialaktivitäten
- **Teufelberger for Family:** Kinderbetreuung in den Ferien, Elternbrunch, Feriarbeit und Praxis; Lebensmittelspenden, Rot-Kreuz-Sponsoring, etc.
- **Gesundheit:** Sportaktivitäten, Impfungen, etc.

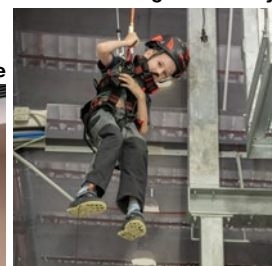


Teufelberger-Akademie



Gesundheit

Teufelberger for Family



Die Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung von Teufelberger setzt an allen relevanten Punkten an. Auf Gruppenebene werden dafür die Rahmenbedingungen geschaffen und die erforderlichen Aktivitäten abgestimmt:

- **Strategie:** Weitere Verfeinerung oder Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in den Divisions- und Geschäftsfeldstrategien
- **Strukturen:** Ressourcen, Zuständigkeiten und Prozesse, die erforderlich sind, um die Nachhaltigkeitsleistung zu steigern, werden aufgebaut oder entwickelt
- **Kultur:** Der Mensch steht im Mittelpunkt! Die Mitarbeitenden weiterzuentwickeln und zu befähigen, sehen wir als das wesentliche Element, um die Nachhaltigkeitsleistung weiter auszubauen. Die vielen bereits bestehenden Initiativen und Möglichkeiten werden in den kommenden Jahren kontinuierlich weiterentwickelt und ergänzt.

Division Fiber Rope

Statement des CEO zu ESG

Als Familienunternehmen in der 7. Generation liegt nachhaltiges Handeln in den Genen von Teufelberger. Somit ist das Thema Nachhaltigkeit auch in der Mission der „Fiber Rope“-Gruppe verankert.

Mit „Responsible Innovators in Ropes & Beyond“ haben wir unser Selbstverständnis sowie unsere Daseinsberechtigung beschrieben. „Responsible“ bedeutet, dass Verantwortung zu übernehmen im Mittelpunkt unseres Handelns steht:

- für die Sicherheit und Qualität unserer Produkte
- für unsere Kunden, Mitarbeitenden und Partner
- für die Umwelt und zukünftige Generationen



„Somit findet sich die Nachhaltigkeit als eine Säule in unserer kürzlich auf den Weg gebrachten Vision 2030.“

Michael Niedersüß

Mehr nachhaltige Produkte zu entwickeln, ist Teil unserer Innovationsstrategie. Es freut mich, dass wir in diesem Bericht die ersten Ergebnisse unserer umgesetzten Leuchtturmprojekte präsentieren können. Wir sind in der Vermeidung und Wiederverwendung von Produktionsabfällen ein gutes Stück vorangekommen. Ein gutes Beispiel dafür ist „Loopinsulation“, ein gemeinsam mit unserem Kunden Mammut umgesetztes Projekt. Auch im Recycling unserer Produkte haben wir Fortschritte gemacht: Im Rahmen von „Close the Loop“

sammeln wir gemeinsam mit unseren Kunden Industrieseile am Ende der Lebensdauer und führen sie zurück in den Produktionskreislauf.

Das Team von Teufelberger Fiber Rope hat sich auf den Weg gemacht. Das Ziel „Climate Neutral in 2040“ haben wir vor unseren Augen. **Danke, dass Sie uns auf diesem Weg begleiten und unterstützen!**

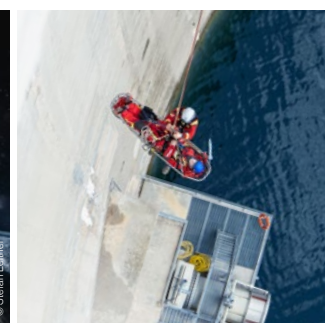
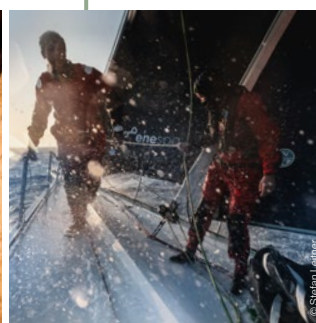
Michael Niedersüß
CEO Fiber Rope

Status quo ESG-Ziele 2030

Den Kunden eine Option zum Recyceln ihrer Seile anbieten

Eines unserer zentralen ESG-Ziele für 2030 ist es, unseren Kunden eine Recycling-Option für gebrauchte Seile anzubieten. Dieses Rückholssystem soll sicherstellen, dass Seile nicht einfach entsorgt, sondern wiederverwendet oder recycelt werden. Dadurch reduzieren wir Abfall und den Bedarf an neuen Rohstoffen, was zur Schonung der Umwelt beiträgt.

Das Recycling von Seilen hilft, CO₂-Emissionen zu senken, da die Herstellung neuer Materialien oft energieintensiv ist. Zudem fördert es das Bewusstsein für nachhaltige Praktiken und stärkt die Kundenbindung, da unsere Kunden so aktiv zum Umweltschutz beitragen können.



Das übergeordnete Gruppenziel: klimaneutral bis

2040

Eine klimaneutrale Produktfamilie anbieten

Fiber Rope hat sich das Ziel gesetzt, bis 2030 eine klimaneutrale Produktfamilie anzubieten. Der Product Carbon Footprint (PCF) misst die CO₂-Emissionen eines Produkts über seinen gesamten Lebenszyklus. Diese Erkenntnisse helfen uns, gezielte Maßnahmen zur Reduktion und Vermeidung von Emissionen zu setzen.

Dieses Ziel ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu unserem übergeordneten Gruppenziel, bis 2040 klimaneutral zu sein. Durch die Umsetzung dieser Maßnahmen tragen wir dazu bei, die CO₂-Emissionen des gesamten Unternehmens zu reduzieren und unsere Nachhaltigkeitsstrategie voranzutreiben.

Auf nachhaltigere Verpackungsmöglichkeiten bis 2030 umstellen

Fiber Rope hat sich das Ziel gesetzt, bis 2030 umweltfreundlichere Verpackungslösungen zu analysieren und umzusetzen, um unseren ökologischen Fußabdruck zu reduzieren.

Durch die Analyse verschiedener Verpackungsoptionen und die Umstellung auf nachhaltigere Materialien können wir den Einsatz von nicht erneuerbaren Ressourcen minimieren und die Umweltbelastung verringern. Diese Maßnahme unterstützt unsere übergeordneten Nachhaltigkeitsziele und trägt dazu bei, unsere Produkte umweltfreundlicher zu gestalten.



Alle Polypropylen-Spulen intern regranulieren

Durch die Rückholung und interne Aufbereitung der Polypropylen-Spulen für unsere Division Strapping Solutions können wir den Einsatz neuer Rohstoffe erheblich reduzieren. Das Regranulat, das aus den aufbereiteten Polypropylen-Spulen gewonnen wird, dient in unserem Produktionsprozess als wertvoller Sekundärrohstoff. Dies trägt nicht nur zur Schonung natürlicher Ressourcen bei, sondern verringert auch die CO₂-Emissionen, die mit der Herstellung neuer Materialien verbunden sind. Diese interne Lösung zeigt unser Engagement für nachhaltige Praktiken innerhalb des Unternehmens und ermöglicht es uns, Abfälle zu minimieren und die Effizienz unserer Materialnutzung zu steigern sowie Kunststoffkreisläufe zu schließen.



Nachhaltige Entwicklung und Ausblick

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben wir mehrere wegweisende Projekte zur Ressourcenschonung und Umweltfreundlichkeit ins Leben gerufen.

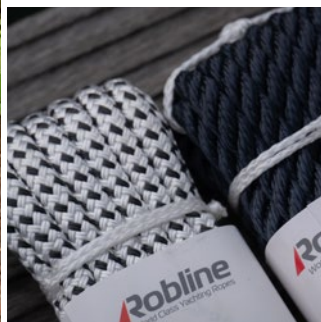
Ein wichtiger Schritt in Richtung Kreislaufwirtschaft ist beispielsweise das Einsammeln von Industrieseilen bei unseren Kunden. Ziel ist es, Wiederverwendung und Recycling zu fördern, um die Umweltbelastung zu reduzieren und Ressourcen zu schonen. In Österreich konnten wir seit April 2024 erste Mengen sammeln und zusätzlich Erfahrungen hinsichtlich der Rücklaufquote und der Abwicklung von Sammlung und Lagerung gewinnen. Zukünftig planen wir, das Pilotprojekt auf mehrere Länder auszuweiten und zusätzliche Recyclingmöglichkeiten zu erschließen.

Kunststoffverpackungen belasten die Umwelt erheblich. Unser Ziel ist es, sie durch umweltfreundliche Lösungen wie recycelbare Materialien und Mehrwegsysteme zu ersetzen. In den ersten Monaten des Projekts konnten wir den Einsatz von Kunststoffverpackungen durch die Umstellung auf z. B. „Hank Wrapper“ (siehe Bild) und die Anpassung der Spulengröße an die Losgröße signifikant reduzieren. Zukünftig planen wir, das Projekt auszuweiten und zusätzliche nachhaltige Verpackungslösungen zu entwickeln.

Chameleon-Seil



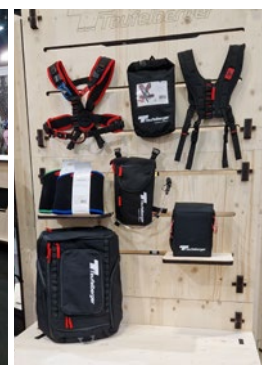
Hank Wrapper Verpackung



Nachhaltigkeit
und Innovation

Das Chameleon-Seil ist ein Beispiel für unsere Bemühungen um Nachhaltigkeit und Innovation:

Es wird aus Polyamid-Fasern, die während des Farbwechsels beim Faserhersteller entstehen, hergestellt. Jede Charge des Seils ist einzigartig, da die Farbe je nach verfügbarem Rohmaterial variiert. Diese nachhaltige Nutzung von Rohmaterialien, die ansonsten als Abfall gelten, reduziert die Umweltbelastung und bietet ein nachhaltiges Produkt.



Unsere wiederverwendbaren Messestände

Traditionelle Messestände erzeugen erhebliche Mengen an Abfall und verbrauchen Ressourcen für den einmaligen Gebrauch. Unser Ziel ist es, durch wiederverwendbare Messestände die Abfallmenge zu minimieren und die Lebensdauer der eingesetzten Materialien zu verlängern. Bereits auf den ersten Messen konnten wir den Abfall signifikant reduzieren.



Unsere Schnürsenkel für die Feuerwehr, produziert in CZ sind OEKO TEX® STANDARD 100 zertifiziert.

Unser „Treecare Ambassador“-Programm ist ein zentraler Bestandteil unserer Bemühungen um Nachhaltigkeit und Wissensmanagement. Es wurde ins Leben gerufen, um das Wissen über nachhaltige Baumpflege zu erweitern und zu teilen. Unsere Ambassadors sind erfahrene Baumpfleger*innen, die ihr Fachwissen und ihre Leidenschaft nutzen, um die besten Praktiken in der Baumpflege zu fördern und das Bewusstsein für die Bedeutung von Bäumen in unserem Ökosystem zu schärfen. Sie führen regelmäßig Workshops und Schulungen in benachteiligten Regionen durch, um ihr Wissen weiterzugeben und umweltfreundliche Techniken global zu fördern.

Das Projekt „Mammut Loopinsulation“ ist ein Paradebeispiel für unser Engagement in der Ressourcenschonung und Performance. Gemeinsam verwandeln wir Produktionsabfälle der Seilherstellung durch mechanisches Recycling ohne Chemikalien in hochwertige Isolationsmaterialien. Zukünftig werden wir unsere Bemühungen im Bereich Design for Recycling weiter verstärken, um Produkte zu entwickeln, die am Ende ihrer Lebensdauer effizient recycelt werden können. Diese ressourcenschonende Innovation reduziert Abfall und steigert die Effizienz der Materialnutzung. Unser Ziel ist es, dieses Konzept weiter auszubauen und in zukünftige Produktentwicklungen zu integrieren. Die Reduktion unserer Produktemissionen bleibt ein zentrales Ziel unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Durch Projekte wie „Mammut Loopinsulation“ schonen wir natürliche Ressourcen und verringern die CO₂-Emissionen, die mit der Herstellung neuer Materialien einhergehen.



Der Großteil unserer Sportkletterseile, die in CZ produziert werden, sind bluesign® zertifiziert.



Unser Engagement für Nachhaltigkeit und Innovation treibt uns an, eine umweltfreundlichere Zukunft zu schaffen.



Gemeinsam mit unseren Partner*innen und Kund*innen setzen wir nachhaltige Lösungen um, die positive Veränderungen bewirken.



Mammut Loopinsulation



Treecare Ambassador Programm

Division Strapping Solutions

Statement des CEO zu ESG

Nachhaltigkeit ist eine der fünf Säulen unserer Divisionsstrategie. Als „der nachhaltige Strapping-Partner“ legen wir großen Wert auf Projekte, die sowohl unseren Kunden als auch unseren Nachhaltigkeitszielen zugutekommen.

Bei Teufelberger stehen unsere Mitarbeitenden im Mittelpunkt. Ihre Beiträge sind entscheidend für die Umsetzung unserer

Geschäftsstrategie. Durch regelmäßige Mitarbeiterbefragungen und die Umsetzung von über 60 Maßnahmen, wie beispielsweise ein neues Schichtmodell für mehr Erholung und flexible Arbeitszeiten, fördern wir ihr Wohlbefinden und Engagement. Zudem unterstützen wir auch ehrenamtliches Engagement und spenden an gemeinnützige Organisationen.



Unser **Ideenmanagementsystem** motiviert Mitarbeiter*innen, innovative Impulse einzubringen, die zur kontinuierlichen Verbesserung und Nachhaltigkeit beitragen.

„

Bei unseren Entwicklungsprojekten stehen zwei Fragen im Mittelpunkt:

Wie profitieren unsere Kunden davon und wie tragen sie zur Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele bei? “

Jürgen Scheiblehner



Die Kunststoff-Extrusion ist ein sehr energieintensiver Prozess. Daher führen wir regelmäßig Retrofits an unseren bestehenden Anlagen durch, um den Produktionsprozess stetig zu optimieren. Diese Maßnahmen ermöglichen es uns, den Energieverbrauch zu senken und unsere Umweltbilanz zu verbessern.

Darüber hinaus nutzen wir die Synergien unserer Standorte in Polen und Österreich, um Effizienzen zu steigern und Ressourcen zu schonen. Durch die enge Zusammenarbeit und den Austausch bewährter Verfahren zwischen den beiden Standorten können wir unsere Produk-

tionsprozesse weiter verbessern und unseren Energieverbrauch reduzieren.

Wir bei Strapping Solutions sind für die kommenden Herausforderungen rund um ESG gut aufgestellt. In den vergangenen Jahren wurden gezielt Ressourcen zur Verfügung gestellt, um auf die Anforderungen des Marktes und der Regulatorik zu reagieren.

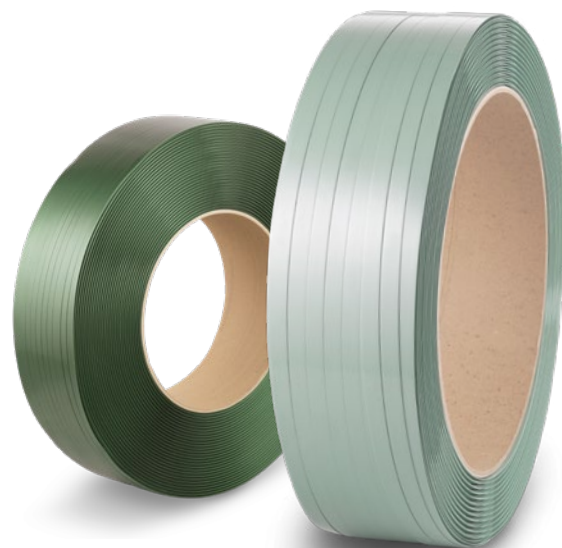
Jürgen Scheiblehner
CEO Strapping Solutions

Status quo ESG-Ziele 2030

Den Kreis schließen – aus Umreifungsband wird Umreifungsband

ersetzt das Ziel (ein klimaneutrales Produktportfolio anbieten) aus 2020

Marktanalysen haben gezeigt, dass die Kunden weniger Interesse an einem klimaneutralen Produktportfolio haben und mehr an einem Umreifungsband aus recyceltem Material interessiert sind. Aus diesem Grund wurde dieses Ziel adaptiert. Aus Umreifungsband wird nun Umreifungsband. Dabei spielt die CO₂-Reduktion natürlich weiterhin eine wichtige Rolle, der Fokus soll aber auf 100 % kreislauffähigen sowie „cradle-to-cradle“-zertifizierten Produkten liegen. Ziel ist es, bis 2030 ein Produkt aus 100 % Umreifungsbandabfall zu entwickeln. Um dieses hochgesteckte Ziel zu erreichen, ist es wichtig, sich Meilensteine zu setzen. Das nächste Ziel ist daher, bis 2025/26 30 % der Umreifungsbandreste in neue Bänder zu verarbeiten.



Recycling von gebrauchten Umreifungsbändern

Bis 2030
100 %
Umreifungsband aus
Umreifungsband



Bis 2025/26 Einsatz von
30 %
der Umreifungsbandabfälle



90 % Rezyklat in unseren Bändern verarbeiten

- **Ziel:** bis 2030 90 % Rezyklatanteil über das komplette Produktportfolio
- **Ziel:** bis 2030 100 % Rezyklatanteil bei PET-Artikeln beibehalten
- **Ziel:** bis 2030 mind. 50 % Rezyklatanteil bei PP-Artikeln

Der Einsatz von Rezyklat wird in Zukunft gesetzlich festgelegt und Rezyklatanteile werden steuerlich begünstigt. Daher arbeitet Teufelberger daran, bis zum Jahr 2030 50 % Rezyklatanteil bei PP- und 100 % bei PET-Produkten sicherzustellen. Im Geschäftsjahr 2023/24 konnte ein erster Meilenstein dokumentiert werden. Für den

Großteil des PET-Produktportfolios konnte mit dem "OK Recycled" Zertifikat von TÜV Austria 100 % Rezyklat nachgewiesen werden. Im PP-Bereich konnten 120 Artikel mit mindestens 30 % Rezyklatanteil ausgewiesen werden. Diese Zertifizierung nach EN 15343 bringt auch Steuervorteile für die Kunden.

Umreifungsbandsammlung

- **Ziel:** ab 2030 jährlich 11.000 Tonnen Umreifungsbandabfall sammeln und verwerten
- **Ziel 2025/26:** 6.000 Tonnen Umreifungsbandabfall sammeln und verwerten

Umreifungsbänder sind ein wertvoller Rohstoff und mit „better.collect“ haben wir eine umfassende Möglichkeit geschaffen, gebrauchte Umreifungsbänder zu verwerten. „better.collect“ trifft genau den Zahn der Zeit. Das ursprüngliche Ziel war, bis 2030 jährlich 500 Tonnen Umreifungsbandreste aufzubereiten.

2024/25 wollen wir 1.600 Tonnen und 2025/26 bereits 6.000 Tonnen verwerten. Fazit: Bis zum Geschäftsjahr 2023/24 wurden dank vieler überzeugter Kunden 390 Tonnen Umreifungsbandabfall gesammelt und aufbereitet. Dafür wird eine eigene Business Unit gegründet, die unter der Bezeichnung „Circular Economy“ die kommerziellen, aber auch die technischen Herausforderungen bearbeitet.

Reduktion des Produktionsabfalls um 20 %

- **Ziel:** bis 2030 den Produktionsabfall um 20 % senken

Unser Ziel ist es, den internen Produktionsabfall bis zum Jahr 2030 um 20 % zu reduzieren. Am Standort Wels wurde der Abfall bereits auf ein Minimum gesenkt, daher liegt der Fokus in den nächsten Jahren auf Karczew. Ausgangswerte sind die Jahre 2019 bzw. 2022, wobei es um den „tatsächlichen“ Abfall geht, welcher nicht durch interne Regranulierung wiederverwertet wird.



„The Sky is
the Limit“

Umreifungsbandsammlung und -verwertung sind realistisch und umsetzbar. Daher wurde das Ziel deutlich angehoben:

Ab 2030 wollen wir jährlich 11.000 Tonnen Umreifungsbandabfall zu wertvollem Rohstoff verarbeiten.



Nachhaltige Entwicklung & Ausblick

Highlights 2020/21-2023/24

- **März 2021:** erfolgreiche Einführung von TEWE® SoPRIM® und WorldStar 2021 Sieger
- **Ab Oktober 2021:** Implementierung und verbreitete Nutzung des METIS-Messsystems zur Vermeidung von Überspezifikationen
- **Seit 2022:** CO₂-Fußabdruck-Berechnung für PET- & PP-Artikel
- **April 2022:** Akquise von Maillis Plastics Solutions (MPS) in Karczew
- **Juni 2023:** Umsetzung des 5-Schicht-Modells (= mehr Freizeit bei gleichem Lohn für Schichtmitarbeiter*innen)

- **Oktober 2023:** nominiert für den Austrian SDG-Award
- **Jänner 2024:** „OK Recycled“-Zertifizierung (100 % bei PET, 30 % bei ausgewählten PP-Bändern = TEWE® R)



- **Rückverfolgbarkeit aller Spulen, die gefertigt werden:** Mehr Nachhaltigkeit durch Identifizierung aller Spulen mittels QR-Code

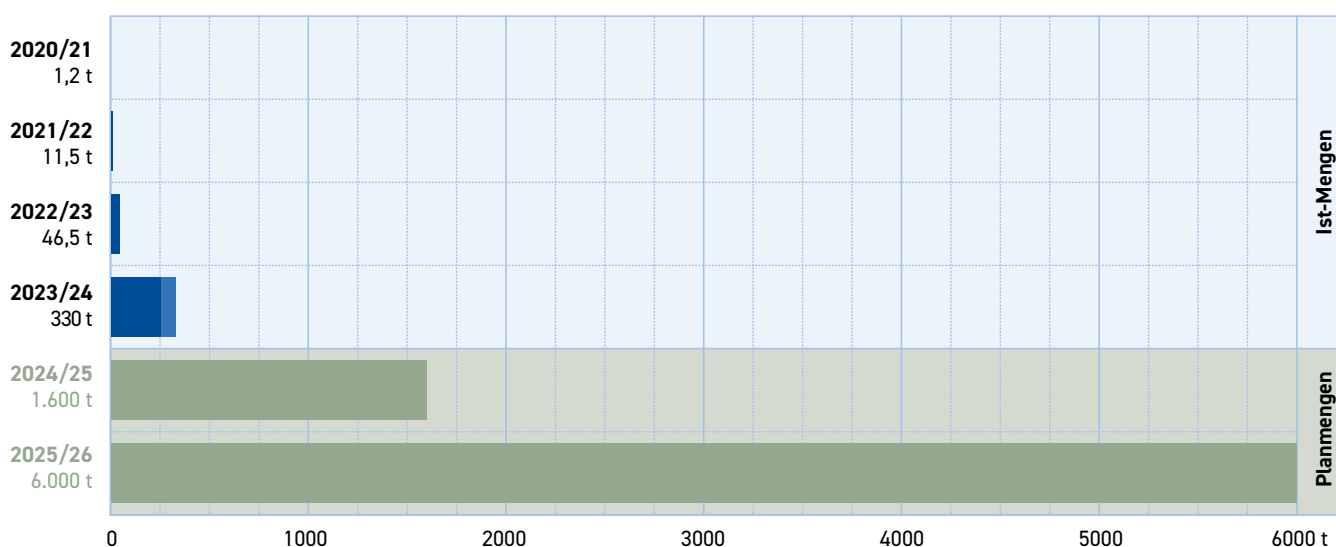
Ausblick

Strategische Entscheidung 2024, Kreislaufwirtschaft zu einer Priorität zu machen:

- Recyclingfähigkeit unserer Produkte
- Sammlung gebrauchter Umreifungsbänder
- Ab März 2024 wird aus "strap to strap" "better.collect" mit dem Ziel Partner und Abholmengen zu steigern

Sammelmenngen von „better.collect“

better.collect



Division Wire Rope

Statement des CEO zu ESG

Als metallverarbeitender Industriebetrieb und Hersteller von Stahlseilen kommt Teufelberger-Redaelli eine verantwortungsvolle Rolle im Rahmen des europäischen „Green Deal“ zu. Die von der Stahlindustrie verursachten Emissionen machen 4 % der Gesamtemissionen im EU-Raum aus. In Deutschland, woher wir einen Großteil unseres Drahtes beziehen, liegt dieser Wert bei 7 %, in Österreich wären es sogar über 15 %. Es geht also um einen signifikanten Teil des „Emissionskuchens“, den es abzubauen gilt.



„Wir bei Wire Rope wollen den Transformationsprozess für ein lebenswertes Klima aktiv mitgestalten und werden unserer Verantwortung Schritt für Schritt gerecht!“

Markus Wücher

Natürlich ist in erster Linie die Stahlindustrie gefordert, ihre Produktionsprozesse derart anzupassen, dass diese den „Net Zero 2050“-Vorgaben Rechnung tragen. Deshalb evaluieren wir seit Langem Vormaterialien aus Elektrolichtbogenöfen als ersten Schritt hin zu „grünen Stahlseilen“.

Unsere Analyse der Materialitäten für das Stahlseilgeschäft zeigt die zentrale Bedeutung von Klimaschutz und CO₂-Reduktion. Bereits 2019 berechneten wir unseren Carbon Footprint für die Scopes 1 und 2. Im Jahr 2024 haben wir die Scopes 1 bis 3 erhoben. Auch wenn unser Einfluss hier begrenzt ist, erfüllen wir die Anforderungen unserer Kunden und fordern unsere Lieferanten entsprechend.



Unser Fuhrpark setzt auf

**100 %
elektrisch.**

Am Hauptstandort in Wels gibt es bereits 12, an anderen Standorten mindestens 2 E-Ladesäulen, die auch von Mitarbeiter*innen privat genutzt werden können.

Als Teil unseres Employer Branding unterstützen wir die Mobilitätsentscheidungen unserer Mitarbeitenden aktiv. Es ist motivierend zu sehen, wie die Infrastruktur die Nachfrage fördert.

Aufgrund der bestehenden Verfügbarkeit von Ökostrom in Österreich forcieren wir den kurzfristigen Ausbau von Photovoltaik an den italienischen Standorten, im ersten Schritt in Triest. Bis 2030 planen wir, alle vier gruppeneigenen Produktionsstandorte im Zweijahresrhythmus mit Photovoltaikanlagen auszustatten.

Markus Wücher
CEO Wire Rope

Status quo ESG-Ziele 2030

Bereitstellung einer vollelektrischen Infrastruktur für Mitarbeiter*innen

Ein zentraler Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist die Förderung der Elektromobilität unserer Mitarbeiter*innen. Wir haben uns das Ziel gesetzt, unsere Autoflotte vollständig auf Elektroautos umzustellen und bereits alle Produktionsstandorte mit E-Ladesäulen ausgestattet. Diese Initiative soll nicht nur unsere CO₂-Emissionen reduzieren, sondern auch Komfort und Flexibilität für unsere Mitarbeitenden erhöhen.



E-Ladestationen an allen Standorten.



Der Standort Wels präsentiert sich aus der Vogelperspektive als nachhaltig.

Ausstattung der Produktionsstandorte in Wels (AT) und Gardone (IT) mit Photovoltaikanlagen

Im Rahmen unserer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie haben wir uns verpflichtet, die Produktionsstandorte in Wels und St. Aegyd (Österreich) sowie Gardone und Triest (Italien) mit PV-Anlagen auszustatten. Unsere Investitionsplanung sieht vor, dass alle zwei Jahre eine neue PV-Anlagen in Betrieb genommen wird. Für das Jahr 2025 ist die Installation in Triest vorgesehen, da dort die Möglichkeiten

zur Nutzung erneuerbarer Energien begrenzt sind. Für das Jahr 2027 wird derzeit evaluiert, ob der Standort Wels oder Gardone priorisiert wird. Diese Maßnahme zielt darauf ab, einen signifikanten Anteil unseres Energiebedarfs durch erneuerbare Energien zu decken und somit unsere CO₂-Emissionen erheblich zu reduzieren.

Steigerung der Produktionseffizienz durch Minimierung der Produktionsabfälle

Ein zentrales Ziel unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist die Steigerung der Produktionseffizienz durch die Minimierung der Produktionsabfälle. Bereits jetzt werden Rohstoffabfälle vollständig durch externe Firmen weiterverarbeitet. Dieses Konzept wollen wir auf alle Produktionsabfälle und -stätten ausweiten.

Zusätzlich optimieren wir unsere Produktionsabläufe, um beispielsweise Anfahrtslängen zu minimieren und somit auch Abfälle einzusparen. Diese Maßnahmen helfen uns, die Umweltbelastung zu reduzieren und gleichzeitig die Produktionseffizienz zu steigern.

CEO Wire Rope
Markus Würcher,
Andrea Mair, Dis-
position Wire Rope
und Welser Umwelt-
stadtrat Thomas
Rammerstrofer.



**Selbstgebautes
Insektenhotel unserer
Lehrlinge.**



Förderung der Nachhaltigkeit durch Mitarbeiterbeteiligung

Ein zentrales Ziel unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist es, jedes Jahr mindestens eine Aktivität und eine Investition aus den Vorschlägen unserer Mitarbeiter*innen auszuwählen. Diese Initiative zielt darauf ab, dem Thema Nachhaltigkeit nicht nur aus der Sicht der Mitarbeiter*innen Aufmerksamkeit zu schenken, sondern auch unsere Attraktivität als Arbeitgeber kontinuierlich zu verbessern.

Durch die Einbindung unserer Mitarbeiter*innen – z. B. über die Mitarbeiterbefragungen – in den Entscheidungsprozess fördern wir ein stärkeres Bewusstsein für nachhaltige Praktiken und stärken gleichzeitig das Engagement und die Zufriedenheit unserer Belegschaft. Die ausgewählten Aktivitäten und Investitionen sollen innovative und nachhaltige Lösungen unterstützen, die ökologisch, sozial und ökonomisch vorteilhaft sind. Beispielsweise wurden an den österreichischen Standorten einerseits die Recyclingmöglichkeiten verbessert und andererseits wird die Biodiversität anhand eines Insektenhotels, einer Blumenwiese sowie durch das Pflanzen von Bäumen gefördert. Diese Maßnahmen sind Teil unseres umfassenden Engagements für Nachhaltigkeit und spiegeln unser Bestreben wider, eine verantwortungsvolle und zukunftsorientierte Unternehmenskultur zu fördern.

Nachhaltige Entwicklung & Ausblick

Maßnahmen zur Emissionsreduktion und Förderung nachhaltiger Mobilität

Zur Reduktion der unternehmenseigenen Emissionen wurden umfassende Maßnahmen initiiert. Im Fokus steht die Berechnung der CO₂-Emissionen für Scope 1 und 2, die direkten und indirekten Emissionen aus Unternehmensaktivitäten und Energieverbrauch. Auf Basis dieser Analysen wurden gezielte Maßnahmen zur Emissionsreduktion entwickelt und teilweise bereits umgesetzt. Eine wichtige Stellschraube ist dabei die Mobilität: Die Dienstwagenrichtlinie wurde angepasst, um den Umstieg auf batterieelektrische Fahrzeuge (BEVs) zu fördern. Zudem wurde auch die notwendige Infrastruktur geschaffen, indem alle Produktionsstandorte mit einer E-Ladeinfrastruktur ausgestattet wurden. Auch die Unternehmensflotte wird sukzessive elektrifiziert, per Ende 2024 sind bereits 32 % der infrage kommenden Fahrzeuge durch emissionsfreie Alternativen ersetzt worden. Damit setzt das Unternehmen klare Signale für eine nachhaltigere Mobilität.

Die stetige Optimierung der Fertigungsprozesse hat für Teufelberger-Redaelli auch im Sinne der Nachhaltigkeit große Bedeutung. Ein Beispiel dafür ist die Überarbeitung der Fertigung von Seilbahnseilen:

Durch die Eliminierung von Überlängen konnten Materialverluste signifikant reduziert werden. Dies spart jährlich

35,5 

Tonnen Materialabfall ein.



Nachhaltige Materialbeschaffung und innovative Anwendungen

Ein zentraler Baustein für mehr Nachhaltigkeit ist die Umstellung auf umweltfreundliche Materialien. Das Unternehmen will in Zukunft vermehrt auf Drähte, die aus „grüner“ Stahlproduktion mittels Elektrolichtbogenöfen stammen, setzen. Dieses Verfahren weist eine deutlich geringere CO₂-Bilanz auf als herkömmliche Stahlherstellung. Darüber hinaus wurde eine Studie in Auftrag gegeben, um den Einsatz von Stahlseilen in der Verankerung schwimmender Offshore-Windturbinen (Floating Offshore Wind Turbines, FOWT) zu evaluieren.



Erneuerbare Energien und Eigenversorgung

Zur Förderung der Energieautarkie setzt das Unternehmen auf erneuerbare Energien. Am Standort Triest wurde für 2025 eine Investition in eine Photovoltaikanlage beschlossen, die künftig etwa 25 % des Energiebedarfs des Standorts decken soll. Diese Maßnahme reduziert nicht nur den CO₂-Ausstoß durch fossile Energieträger, sondern steigert auch die Resilienz und Unabhängigkeit von externen Energieversorgern. Damit leistet das Unternehmen einen aktiven Beitrag zur Energiewende und untermauert seine Rolle in der nachhaltigen Produktion.

Standort Triest





Glossar

CCF	Corporate Carbon Footprint (CO ₂ -Fußabdruck des Unternehmens)	cradle-to-cradle	engl. „von Wiege zu Wiege“, sinngemäß „vom Ursprung zum Ursprung“
CEO	Chief Executive Officer, Geschäftsführung	Eurocord	European Association of Rope, Twine and Netting
CFO	Chief Financial Officer, Finanzleitung	Klimaneutral	Ein Gleichgewicht zwischen Kohlenstoff- emissionen und deren Aufnahme durch Emissionsreduktion erreichen.
CO₂	Kohlenstoffdioxid oder Kohlendioxid	Recycling	Tätigkeiten zur Gewinnung von wiederauf- bereiteten Ressourcen
CSRD	Corporate Sustainability Reporting Directive	Regranulat	Material, das aus recyceltem Kunststoffab- fall hergestellt wird
ESG	Environment-Social-Governance (Umwelt-Sozial-Unternehmensführung)	Rückholsystem	System zur Rückführung und Wiederver- wertung von Produkten oder Materialien
ESRS	European Sustainability Reporting Standards	Sekundärrohstoff	Materialien, die aus dem Abfallstrom zurückgewonnen wurden und bei der Her- stellung neuer Produkte wieder zugeführt werden
EWRI	European Federation of Steel Wire Rope Industries		
F&E	Forschung und Entwicklung		
FR	Division Faserseile und Systeme		
FTE	Full Time Equivalent, zu Deutsch: Vollzeitäquivalent		
IMS	Integriertes Management System		
IRO	Impact, Risks, Opportunities = Auswirkungen, Risiko, Chancen		
ISO	International Organization for Standardization		
IT	Informationstechnologie		
KVP	Kontinuierliches Verbesserungs-Programm		
M/W/D	männlich/weiblich/divers		
PET	Polyethylenterephthalat		
PP	Polypropylen		
PV	Photovoltaik		
SDG	UN Sustainable Development Goals		
STS	Division Umreifungsbänder		
WR	Division Stahlseile und Systeme		



Teufelberger Service GmbH

Vogelweiderstraße 50

4600 Wels, Österreich

T +43 (0) 7242 413-0

E office@teufelberger.com

www.teufelberger.com